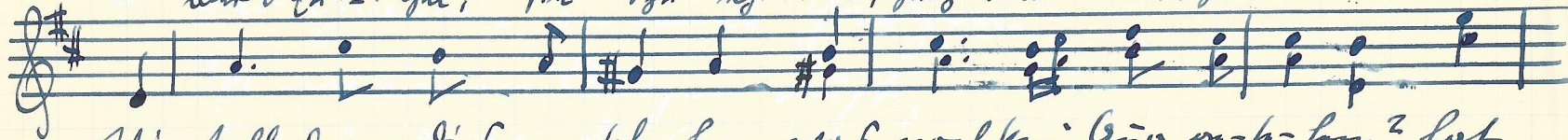
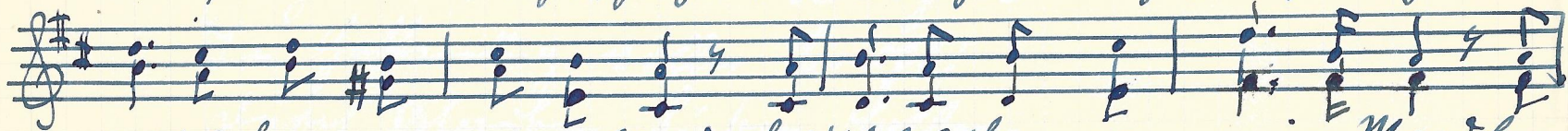


1. Liu Jüing-fuen wird er-bi-son, Liu Kuei-wei Mann er-kannt.  
der Lu-gal, die zu er-wei, yang soll der Gen-er nennt.



Wie soll dann die er-je-fen, was noch kein Ding er-je-fen? Ich



habe das schon ganz in-er Mord, Ich habe das schon ganz in-er Mord begin



Lu-gal, beginn Lu-gal un-er-fergt.

2. Es wird gleich unser Feinde  
Der quaden Geist wehnen,  
Die Dämonen und die Glorben  
Derun tiefen Geist wehnen.  
Der Fjorken furius flügel,  
Die Kraft von Tiros füngel  
Wird winken diese Minderheit,  
Die Gott gefollen ist.

3. Glückselig ist zu nennen,  
Der heimlich glauben tut,  
Was nicht die Augen können,  
Es kosten mich das Blut.  
Die unbefleckt zu seuen  
Voll mich mein Glauben lassen;



Wie dich dich Gieb die Tonne brist,  
dich dich wachst nicht.

4. Der Glauben nicht jedermann  
Ist immer Augenlicht,  
Futzünd die Liebes-Roszen  
In Guffering voller Lust!  
Nicht Glauben, Lieben, Guffen  
Kinf ist den Himmel offen;  
Der Glauben nicht dich wachst nicht  
Zu Gottes Angewicht.

Pastorella für Cornu I & II, Violino I, II, Cornu I & II  
Clarinete I & II, Organo (Violon) des Jos. Raffner ?  
(durch Fittler, Deutschkreutz).